

## PROTOKOLL ÜBER DIE 24. GEMEINDERATSSITZUNG VOM 8. Juni 2004

Anwesend	Gaston Jehle Gerhard Hermann Stefan Gantner Monika Stahl Petra Walter Christian Beck Luzia Walch
Zu 2004/225	Irene Lingg-Beck u. Rony Uehle vom Ing. Büro Frommelt
Protokoll	Brigitte Schaedler

### 2004/233 Protokoll der 23. Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der 23. Gemeinderatssitzung vom 18. Mai 2004 wurde im Zirkularverfahren genehmigt.

### 2004/234 Strassennamenbenennung

Mit der neuen Hausnummerierung, die im Februar 2004 in Angriff genommen wurde, müssen auch verschiedene, offiziell noch namenlose Strassen neu benannt werden, damit die Hausnummerierung definiert werden kann. Als Grundlage dienen allgemeine Richtlinien, die für Planken geringfügig angepasst werden müssen. Zusätzlich liegt ein Antrag vor, eine Privatstrasse mit einem neuen Namen zu versehen.

Neu zu benennen sind:

- ausserhalb der Bauzone, im westlichen Teil: zwei Strassen
- ausserhalb der Bauzone, im östlichen Teil: zwei Strassen
- ausserhalb der Bauzone, in Oberplanken: sechs Strassen.
- in der Bauzone: zwei (davon eine Privatstrasse)

Die Kommission für Strassennamenbenennung schlägt vor, die zwei Strassen in der Bauzone nicht neu zu benennen (Privatstrassen generell nicht), alle Strassen ausserhalb der Bauzone erhalten neue Namen. Diese wurden dem Flurnamenbuch entnommen.

- Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst,
- a) Die Strassennamen der Strassen ausserhalb der Bauzone sind gemäss Vorschlag der Kommission zu bestätigen.  
einstimmig
  - b) Das öffentliche Strassenteilstück „Auf der der Kaserna“ (Bauzone, Parz. 285 und 307) ist nicht neu zu benennen, Name „Auf der

Kaserna“ bleibt.  
mehrheitlich ja 1 FBP nein 3 FBP, 1 VU, 2 FL

c) Privatstrassen werden generell nicht mit einem separaten Namen versehen, der Antrag der Anstösser der Privatstrasse „Abzweiger Dorfstrasse“ (Luzia + Hanspeter Walch, Marxer-Lingg, Wichser-Gantner, Tinner-Gantner) ist abzulehnen.  
mehrheitlich ja 1 FBP nein 3 FBP, 1 VU, 2 FL

#### **2004/235 Antrag Bodenbesitzer Dorfstrasse / Im Bühl - eigener Strassennamen**

Einige Bodenbesitzer stellen den Antrag, dass ihre Privatstrasse einen eigenen Namen bekommt.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, den Antrag für einen eigenen Strassennamen zu bewilligen.  
ja 3 FBP, 1 VU, 2 FL nein 1 FBP

#### **2004/236 Arbeitsvergabe Haus Nr. 53**

Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird das Haus Nr. 53 im Jahr 2005 total saniert. In diesem Jahr fällt nur der Ersatz einer defekten Fenstertüre an.

Es wurden Offerten für sämtliche Fenster eingeholt, der Auftrag wird in zwei Etappen erteilt (wurde in der Ausschreibung auch so erwähnt):

1. Ersatz der defekten Fenstertüre: Ausführung sofort, d.h. Juni 2004
2. Ersatz aller übrigen Fenster: 2005 (unter Vorbehalt der Genehmigung des Sanierungskonzeptes durch den Gemeinderat im Herbst 2004)

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die neuen Fenster Haus Nr. 53 an die Firma Vetsch-Fenster Anstalt, Eschen zum Preis von netto CHF 29'287.25 inkl. MWSt.

#### **2004/237 Diskussion - Zusammensetzung neuer Schulrat ab 1.8.2004**

Der Gemeinderat diskutiert den Vorschlag des Schulrates betreffend der Neubesetzung des Schulrates ab 1. 8. 2004.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Interessenten für den Schulrat via Gemeindekanal und Internet öffentlich auszuschreiben. Falls bis zum 15. Juni die Kommission nicht vollzählig ist (3 Personen), wird die Schulratspräsidentin den Gemeinderat informieren. Dem vorgeschlagenen Pflichtenheft für die Schulratsmitglieder wird zugestimmt.

**2004/238      Diskussion - Strom- und Warmwassererzeugung auf Gafadura**

Im Moment wird auf der Gafadura der Strom- und der Warmwasserbedarf durch ein Dieselaggregat erzeugt. Die Gemeinde Planken wie auch der Liecht. Alpenverein ist der Meinung, dass aus ökologischen und umweltfreundlichen Gründen auf eine Photovoltaikanlage und auf einen Gasmotor (nur zu Spitzenzeiten) zurückgegriffen werden soll.

**Beschluss**      Die Gemeinde steht dem Vorschlag des Alpenvereins positiv gegenüber und stimmt dem Projekt zu. Weiters sieht der Gemeinderat keine Probleme, wenn ein Baurechtsvertrag für einen eventuellen neuen Stall gemacht wird.

**2004/239      Wanderweg Verbindung Birkenweg - Guggerbodenstrasse**

Die Gemeindevorstellung Planken hat mit der Gemeinde Schaan über die Möglichkeit der Erstellung eines Verbindungsweges Birkenweg - Guggerboden (Schaaner Gebiet) Abklärungen getroffen. Die Gemeinde Schaan hat in ihrem Brief vom 14. Mai 2004 der Gemeinde Planken mitgeteilt, dass der Schaaner Boden nicht für einen Wanderweg (Verbindung Birkenweg – Guggerbodenstrasse) zur Verfügung steht.

**Beschluss**      Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass mit der Gemeinde Schaan nochmals Gespräche geführt und weitere Abklärungen gemacht werden.

**2004/240      Diskussion - Vernehmlassung betreffend die Aufgabenentflechtung zwischen Land und Gemeinden und Abänderung der entsprechenden Spezialgesetze**

Land und Gemeinden sind bei einer Reihe öffentlicher Aufgaben verflochten, indem die Finanzierung dieser Aufgaben gemeinsam erfolgt und/oder beide Ebenen in den Entscheidungsprozess mit eingebunden sind. Dies führt zu einem höheren administrativen Aufwand in der Entscheidungsfindung, der Budgetierung, der Abrechnung usw. Zielsetzung des von Land und Gemeinden vorliegenden Projekts ist eine weitgehende Aufgabenentflechtung sowie eine möglichst sachgerechte Festlegung der gesamten Finanzzuweisung vom Land an die Gemeinden. Insgesamt soll das Projekt kosten dämpfend wirken und zu Lösungen führen, welche im Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner sind. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Landes und der Gemeinden hat hierzu die notwendigen Vorarbeiten geleistet. Der Gemeinderat diskutiert die Vernehmlassung.

**2004/241      Gehirngesundheit-, -leistungsfähigkeit und körperliche Aktivität - Forschung an der Primarschule und Kindergarten Planken**

Die körperliche Aktivität im Kindesalter wird zunehmend eingeschränkt. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich Kinder täglich nur noch zwischen einer und zwei Stunden pro Tag bewegen. Schon das Sitzen in der Schule und die

zunehmende Reduktion des Schulsports unterstützt das Voranschreiten des Bewegungsmangels. Ziel der Forschung ist es, dass Schüler 18 Monate lang 20 Minuten täglich Bewegungszeit haben und dabei die schulische Leistung verglichen wird. Die Kinder werden nur bei vorliegender elterlichen Einverständniserklärung untersucht. Akute Erkrankungen oder Verletzungen werden im Voraus untersucht.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Mike Arnold das Projekt zuerst dem Schulrat vorstellen soll.